

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Frühjahr/Spring 2024

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sachunterricht GW

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Irland

Gasthochschule Trinity College Dublin

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Dadurch, dass ich mein Auslandssemester im 6. Semester gemacht habe, habe ich im Voraus überlegt, wie ich meine Kurse legen kann, um möglichst viel anerkennen zu lassen. Ich hab also einige Kurse aus dem 5. Semester ins 6. Semester gelegt. Außerdem habe ich an dem Modulkatalog schon sehen können, welche Kurse ich in Dublin belegen können würde. Am Trinity College ist es so gewesen, dass kaum etwas für Sachunterricht, dafür aber viel für Englisch und auch einige Kurse für Pädagogik angeboten wurde. Ich musste allerdings 50% der Credits in meinem selbst gewählten „Host Department“ belegen, in diesem Fall in Englisch. Es war also, insbesondere was die Module anging, nötig im Voraus viel zu organisieren.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich bin ganz regulär von Hamburg aus geflogen und denke, dass eine umweltfreundlichere Anreise schwer realisierbar gewesen wäre.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einem privaten Studentenwohnheim von Yugo gewohnt (Ardcairn House) und war damit sehr zufrieden. In Dublin herrscht jedoch leider gerade eine Mietkrise, weshalb alle Unterkünfte sehr teuer waren und auch hier habe ich ca. 1200€ im Monat zahlen müssen. In einer Gastfamilie ist es etwas günstiger, dafür lebt man aber auch meist ein wenig außerhalb. Die Wohnheime des Trinity College waren jedoch leider nicht für Erasmus-Studenten gedacht. Kurz bevor das Auslandssemester losging (ca. 3 Wochen vorher) hat die Uni jedoch auch nochmal Mails gesendet und ein paar freie Wohnungen angeboten. Im Notfall hätte man da vielleicht noch etwas gefunden, darauf würde ich mich aber nicht verlassen. Mein Zimmer im Wohnheim habe ich direkt über die Website von Yugo gefunden und habe dort und auf weiteren Seiten regelmäßig gecheckt, ob Zimmer frei werden.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Das Trinity College hat super viele Freizeitangebote für Studierende. Ich habe fast alle meine Freund:innen durch Veranstaltung für Internationals kennengelernt. Am einfachsten war es, sich auf den Instagram Accounts des Global Rooms, der Dublin International Student Society (DUISS) und dem Erasmus Student Network (ESN Ireland) zu informieren und sich früh für die angebotenen Events anzumelden. Außerdem gibt es viele weitere Societies denen man beitreten kann, die wiederum weitere Veranstaltungen organisieren. Ich war zum Beispiel in der Food and Drink, der Literature und der Philosophical Society.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Der Campus des Trinity Colleges ist super schön. Die Veranstaltungsräume waren zwar meistens etwas älter aber waren trotzdem ausreichend für das Semester. Bei Schwierigkeiten oder Fragen hat man immer schnell Hilfe bekommen und auch die Dozierenden waren sehr freundlich, kompetent und hilfsbereit. Die Kurse waren vom Schwierigkeitsgrad etwa vergleichbar mit denen in Flensburg. Ich habe eine 90 Minuten Klausur und zwei Hausarbeiten (à 3000 und 5000 Wörtern) geschrieben sowie ein paar kleinere Vorträge gehalten. Für Englisch musste man allerdings deutlich mehr Lektüren lesen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Dadurch, dass ich vorher schon ausreichend Englischkenntnisse hatte, habe ich mich nicht weiter auf den sprachlichen Aspekt vorbereitet. Gerade für Hausarbeiten und Klausuren ist es aber sinnvoll, Englisch auch grammatikalisch und schriftlich gut zu beherrschen. Irisch hätte man vor Ort in einem Kurs an der Uni kostenfrei lernen können, das habe ich aber nicht gemacht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Insbesondere in den ersten Tagen und Wochen habe ich durch Veranstaltungen der Einführungswoche Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Ich hatte mir im Voraus ein wenig Sorgen gemacht, dass man vielleicht so schnell keinen Anschluss findet, aber das Trinity College wird von vielen internationalen Studierenden besucht und dadurch, dass alle auf der Suche nach Freund:innen sind, sind alle super offen und man kann sich schnell anfreunden. Auch in meinem Wohnheim kamen meine Mitbewohner z.B. aus Portugal, Spanien, Italien, Frankreich und Serbien. Ich habe auf jeden Fall viel über andere Länder und Kulturen kennengelernt und auch einige Freund:innen gewonnen, die ich in ihren Heimatländern besuchen werde.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich kannte vor meinem Aufenthalt die Geschichte und politischen Hintergründe Irlands nur in groben Zügen. Durch Erzählungen, Museen und Touren habe ich viel darüber erfahren und konnte so die Beziehung der Iren zu den Briten besser nachvollziehen. Auch von den gegensätzlichen Ansichten diesbezüglich innerhalb Irlands hat man immer wieder im Alltag mitbekommen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich hatte jeden Tag eine Vorlesung oder ein Seminar, diese waren aber meist nur 50 Minuten lang. Auf dem Hinweg bin ich meistens mit dem Bus gefahren (0,65€ pro Fahrt) und auf dem Rückweg gegangen. Manchmal bin ich dann noch etwas in der Uni geblieben und habe in der Bibliothek an Abgaben gearbeitet oder mich mit Freund:innen auf dem Campus getroffen. Ab und an habe ich auch vor Ort in der Buttery oder der Dining Hall (den beiden Mensen) Mittag gegessen. Eingekauft habe ich ansonsten immer bei Lidl. In meiner Freizeit habe ich viel mit Freund:innen unternommen. Wir waren etwa Kaffee trinken und Brunchen (z.B. bei Keogh's Café, Cornucopia oder Wuff), in einem Pub (z.B. The Old Storehouse für Musik oder The Back Page für ein Pub Quiz) oder Picknicken (z.B. in den Botanic Gardens, im Herbert Park oder im Phoenix Park). Außerdem haben wir Ausflüge gemacht, z.B. nach Howth (zum Wandern und Schwimmen).

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Die Mülltrennung in Irland erfolgt etwas anders als in Deutschland, hier hilft es sich einmal damit auseinander zu setzen, um die Regelungen anschließend umsetzen zu können. Außerdem ist es in Dublin empfehlenswert und umsetzbar sich möglichst viel mit dem ÖPNV oder zu Fuß fortzubewegen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich hatte bereits im Voraus viel gespart und wurde zusätzlich durch meine Eltern unterstützt, ansonsten hätte ich mir das Auslandssemester nicht finanzieren können. Vor allem die Unterkunft (1200 monatlich) hat einen Großteil meiner Ausgaben ausgemacht. Ansonsten habe ich vermutlich ähnlich viel Geld ausgegeben wie auch in Deutschland. Beim Einkauf bei Lidl und Aldi sind die Preise sehr vergleichbar zu hier. Außerdem gibt es in vielen Läden und sogar einigen Pubs Studentenrabatte. Die Veranstaltungen der Societies waren kostengünstig und auch durch Irland kann man ohne riesige Ausgaben reisen. Viele Orte kann man mit der Bahn/ dem Bus erreichen. Für einige Nationalparks wäre es praktisch gewesen, sich einen Leihwagen zu holen, das habe ich allerdings nie gemacht. Allgemein war der ÖPNV auch in Dublin nicht besonders teuer. Mit einer Young Adult Leap Card zahlt man die Hälfte der Preise und so etwa 1 Euro pro Fahrt mit dem Bus. Das meiste in Dublin ist aber auch fußläufig gut zu erreichen. Für die Englischkurse der Uni musste ich ein paar Bücher besorgen, allerdings wurden manche online bereitgestellt und andere in der Bibliothek angeboten, weshalb ich letztlich nur 3 selbst gekauft habe.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich hatte super viele tolle Erfahrungen aber eine der besten war wahrscheinlich der St. Patrick's Day. Die Stimmung in Dublin auf den Straßen und bei der Parade war einfach richtig schön und überall wurde Musik gespielt, getanzt und gefeiert. Eine konkrete schlechte Erfahrung hatte ich eigentlich nicht. In der Prüfungsphase war zwar etwas mehr zu tun, wodurch die Zeit mit Freund:innen und für Freizeitaktivitäten größtenteils wegfiel, aber auch das hielt nicht lange an und war letztlich auch in Ordnung.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde ein Auslandssemester am Trinity College auf jeden Fall empfehlen. Ich hatte eine super schöne Zeit und bin total dankbar für die Erfahrungen, die ich dadurch gewonnen habe. Gerade das Trinity College bietet aufgrund der Größe super viel für internationale Studierende und auch Dublin ist eine Stadt, die mir sehr ans Herz gewachsen ist. Ich würde allerdings raten, sich bereits im Voraus mit den hohen Mietpreisen auseinanderzusetzen, um persönlich abzuwägen, ob man sich das Semester finanziell leisten kann.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben